



## Widerstand - Résistance

**Die Vorbereitungen zum Widerstand für den Fall einer Besetzung der Schweiz durch eine fremde Macht zwischen 1939 und 1990.**

Die neue Sonderausstellung im Museum im Zeughaus Schaffhausen präsentiert die Fakten zu den geheimen Widerstandsvorbereitungen, die während des Zweiten Weltkriegs und im Kalten Krieg getroffen wurden, um für den Fall einer militärischen Besetzung der Schweiz den Widerstand gegen die Besatzungsmacht zu führen und die Kontinuität der demokratisch legitimierten Führung des Staates sicher zu stellen.

Eröffnung der Ausstellung **Samstag, 7. September 2019, 10 Uhr**

[www.museumimzeughaus.ch](http://www.museumimzeughaus.ch)

Titelbild: Effrem Cattelan, Chef der P-26, sein Vorgesetzter Generalstabschef Heinz Häsler und dessen Vorgänger Hans Senn (von rechts) an der Pressekonferenz vom 7.12.1990. (BILD: KEYSTONE)

## Widerstand – Gegen was? Gegen wen?

**Diese Ausstellung handelt vom Widerstand gegen eine Besetzung der Schweiz – militärisch wie ideologisch.**

### Gegen die „Braune Gefahr“

Vor und während des Zweiten Weltkriegs war es die Befürchtung, dass Nazi-Deutschland mit seiner militärischen Expansion in fast ganz Europa, immer in Verbindung mit einer rassistischen Ideologie, auch die Schweiz noch vereinnahmen könnte. Sollte sich die Schweiz anpassen oder Widerstand leisten? General Guisan zog die Armee im fast uneinnehmbaren Alpen-Réduit zusammen, und zahlreiche Persönlichkeiten gruppierten sich zur „Geistigen Landesverteidigung“ gegen die Nazi-Ideologie und den Defätismus in der Schweiz.

### Gegen die „Rote Gefahr“

Nach dem Krieg baute sich eine neue Gefahr auf: Der Aufstieg der kommunistischen Sowjetunion und ihrer osteuropäischen Satelliten spaltete die Welt in die zwei Blöcke Ost und West, welche sich im „Kalten Krieg“ um die Weltherrschaft bekämpften.

Die Schweiz musste sich auf eine mögliche Besetzung des Landes auf der Durchmarschachse von Osten an den Atlantik vorbereiten. Diese Gefahr wurde in den 1960er- und 1970er-Jahren akut. Die geheimen aber legitimen Vorbereitungen für den Widerstand im Falle einer Besetzung der Schweiz in dieser Zeit bilden den Schwerpunkt der Ausstellung.

### Fakten statt Skandal

Es geht uns darum, der politisch motivierten, bis heute nachwirkenden Skandalisierung dieser Widerstandsvorbereitungen mit den jetzt bekannten Fakten entgegenzutreten und all jene zu würdigen, die sich damals gegen die Fremdbestimmung der Menschen in der Schweiz engagierten.

#### Öffnungszeiten der Ausstellung

Bis Mitte Dezember 2019 und ab März 2020, jeden 1. Samstag im Monat und jeden Dienstag, von 10 bis 16 Uhr.

Führungen jederzeit nach Voranmeldung.

#### Adresse, Kontakt

Museum im Zeughaus, Randenstrasse 34, 8200 Schaffhausen  
Telefon +41 (0)52 632 78 99, [info@museumimzeughaus.ch](mailto:info@museumimzeughaus.ch),  
[www.museumimzeughaus.ch](http://www.museumimzeughaus.ch)